

Rückert, Friedrich: 26. (1836)

- 1 Ich sah den Schöpfungsbrunn, der Schöpfer saß daran,
2 Und schöpfe, daß die Flut vom goldenen Eimer rann.
- 3 Er schöpft' und goß den Thau rings in die Wüste aus,
4 Die ward zur Lebensau mit Frühlingsblumenstraus.
- 5 Die Bäch' und Bäichelchen, die Quell' und Quellchen rannen,
6 Zu Gras und Kraut hinan, und schneller noch von dannen.
- 7 Wo eine Welle kam, blüht' eine Frühlingsbraut;
8 Wo eine Abschied nahm, da war verwelkt ein Kraut.
- 9 Und wo in Asche war ein Pflanzenleib zerfallen,
10 Schnell ward er neu gebaut von rinnenden Kristallen.
- 11 Der Schöpfer schöpfe fort, der Brunnen ward nicht leer,
12 Wiewol ihm fort und fort entschöpft ward Meer um Meer.
- 13 Denn was von oben goß der goldne Eimer nieder,
14 Das alles unten floß zurück zum Brunnen wieder.

(Textopus: 26.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7611>)